

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Birgit Butter, Melanie Reinecke, Dr. Marco Mohrmann (CDU)

Hagelschäden im Alten Land: Welche Unterstützungsleistungen bietet das niedersächsische Landwirtschaftsministerium an?

Anfrage der Abgeordneten Birgit Butter, Melanie Reinecke, Dr. Marco Mohrmann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 20.07.2026

Das *Stader Tageblatt* berichtete am 12. Juni 2026 über ein starkes Hagelereignis im Alten Land. Wörtlich heißt es: „Die Hagelkörner haben Dellen hinterlassen, zum Teil die Blätter der Bäume oder die Fruchthaut der Äpfel durchschlagen oder das Holz beschädigt. Die hagelgeschädigten Äpfel werden nicht mehr als Tafelware (Klasse I) im Lebensmitteleinzelhandel vermarktet werden können.“ Der Schaden auf den betroffenen Flächen betrage etwa 15 000 bis 20 000 Euro je Hektar. Nach Informationen aus Anbauerkreisen betragen die Schäden insgesamt 2 Millionen Euro; die Hälfte der Apfelernte sei betroffen.

Das *Stader Tageblatt* berichtete weiter, dass 45 % der Obstbaubetriebe im Alten Land gegen Hagel versichert seien; die Versicherungsbeiträge würden jährlich etwa 1 000 bis 1 500 Euro je Hektar betragen. 6 % der Apfelplantagen würden durch Hagelschutznetze geschützt; die Investitionskosten für Hagelschutznetze lägen bei rund 35 000 Euro pro Hektar.

Nach Angaben des *Stader Tageblatts* hat Landwirtschaftsministerin Staudte den „Hagel aus ihrem Förderprogramm gestrichen“, ihn also nicht als Risiko in die geförderte Mehrgefahrenversicherung aufgenommen.

1. Nehmen Hagelereignisse im Zuge des Klimawandels im Alten Land zu? Falls ja, seit wann und in welchem Umfang ist dies der Fall?
2. Stellen Hagelschutznetze nach Auffassung der Landesregierung ein probates Mittel zum Schutz von Obstplantagen gegen Hagelschäden da? Unter welchen Bedingungen sind derartige Schutzsysteme gegebenenfalls geeignet?
3. Wie wirkt sich die Installation von Hagelschutznetzen auf die Produktionskosten im Obstbau aus? Wie stark ist der Anstieg der Produktionskosten beispielsweise je Kilogramm Äpfel?
4. Fördert das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) gegebenenfalls die Installation von Hagelschutznetzen im Obstbau? Falls ja, über welches Förderprogramm und in welcher Höhe? Falls nein, warum nicht?
5. Ist vor dem Hintergrund der jüngsten Hagelereignisse nach Auffassung der Landesregierung eine Verstärkung der Förderung von Investitionen in Hagelschutznetze geboten? Falls ja, in welcher Form und in welchem Umfang wird die Landesregierung einem gestiegenen Förderbedarf Rechnung tragen?
6. Falls es im Alten Land in der jüngeren Vergangenheit zu mehr Hagelereignissen gekommen ist, wie hat sich diese Entwicklung gegebenenfalls auf die Prämien der Hagelversicherungen der dort beheimateten Betriebe ausgewirkt?
7. Warum wurden Hagelschäden nicht in die durch das ML geförderte Mehrgefahrenversicherung aufgenommen?
8. Welche Bundesländer fördern zurzeit Mehrgefahrenversicherungen für Obstbaubetriebe? Welche dieser Bundesländer haben Hagelschäden in die geförderte Mehrgefahrenversicherung aufgenommen, welche nicht?

9. Plant die Landesregierung vor dem Hintergrund des jüngsten Hagelereignisses, Hagelschäden in die geförderte Mehrgefahrenversicherung für Obstbaubetriebe aufzunehmen? Falls nein, warum nicht?